

Die Färbung der Wunderblume folgt dem intermediären Erbgang. Mit diesem Material kannst du die Ergebnisse einer Kreuzung der F1 inter se für einen solchen Erbgang simulieren. Dabei kannst du unterschiedliche Verfahrensweisen anwenden.

Variante1:

Drucke die Vorlagen für Pollen und Eizellen auf farbiger Folien aus.

Lege beide Folien übereinander. Dadurch simulierst du, welche Allele die befruchtete Eizelle enthält, welchen Genotyp sie also besitzt.

An der Färbung zeigt sich jeweils der Phänotyp.

Du kannst eine der Folien auch um 90° oder 180° drehen oder um einen bzw. zwei Kreise versetzt aufeinander legen.

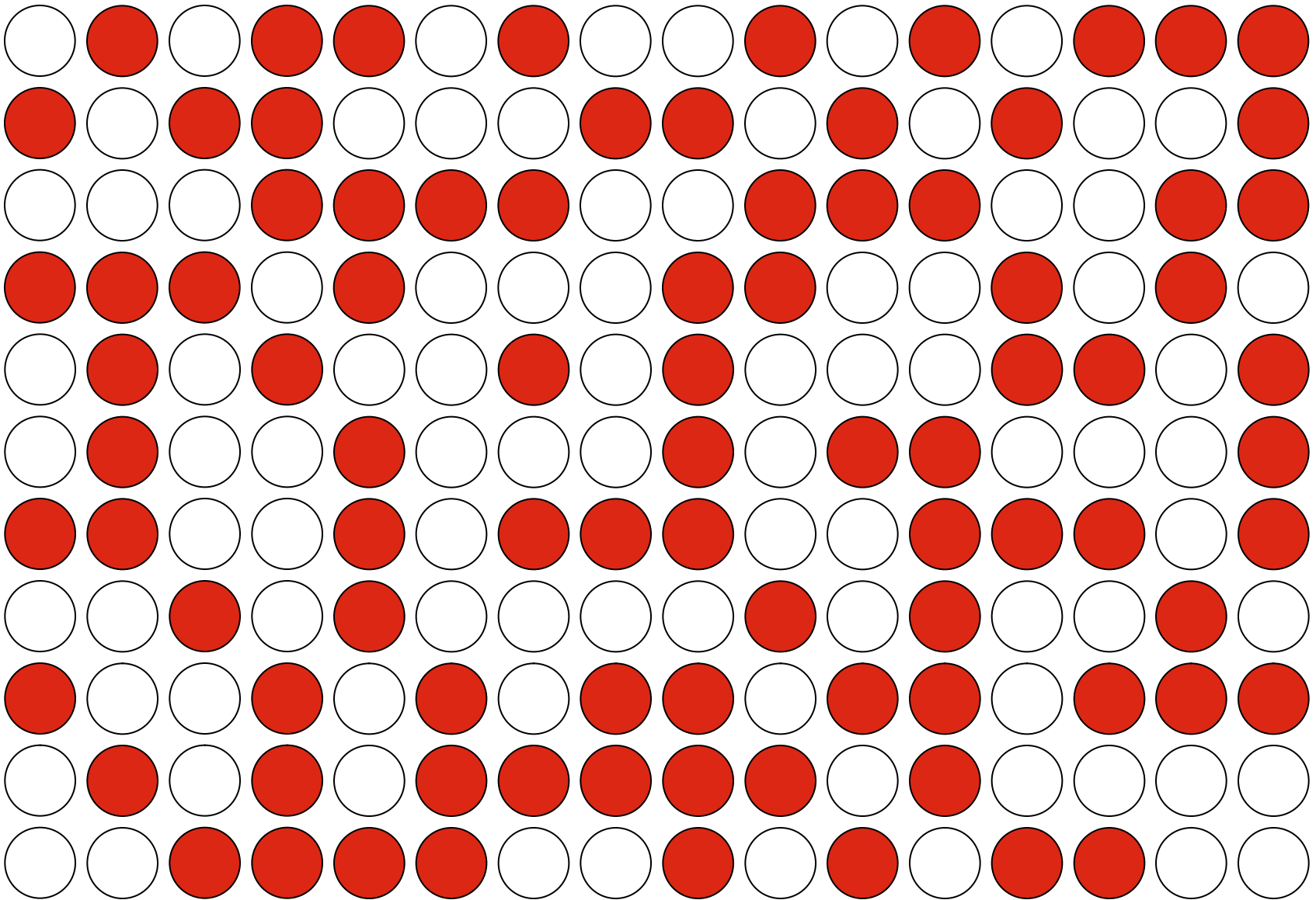
Variante 2:

Kopiere am Rechner das Bild für "Pollen" und füge es in die Folie für "Eizelle" ein. Bringe beide Bilder zur Deckung.

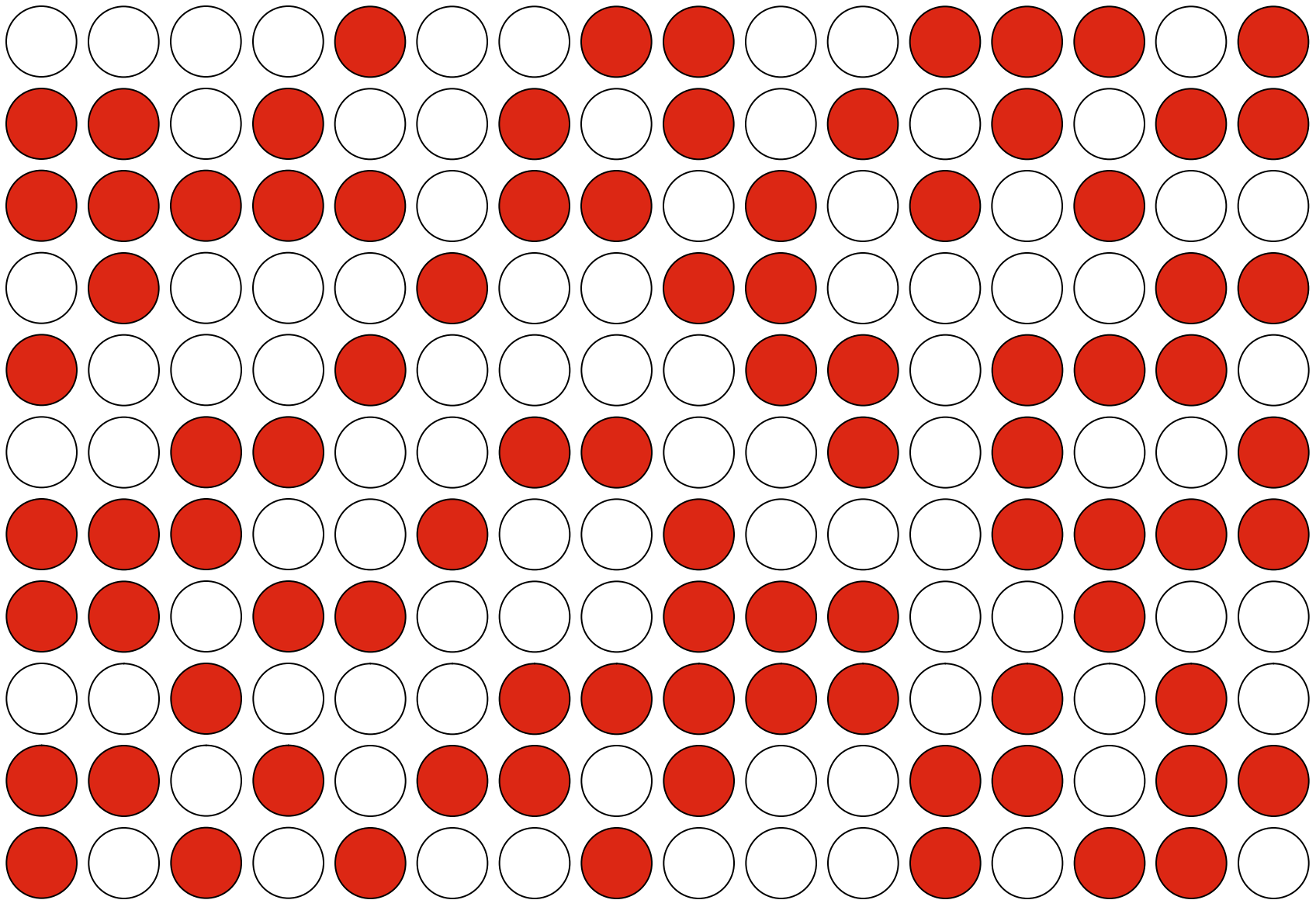
Zähle jeweils alle sich überschneidenden Kreise. Bestimme dann, wie viele rote/dunkele, weiße/helle bzw. rosa/graue Blüten du erhältst.

Trage die Ergebnisse in die Tabelle ein.

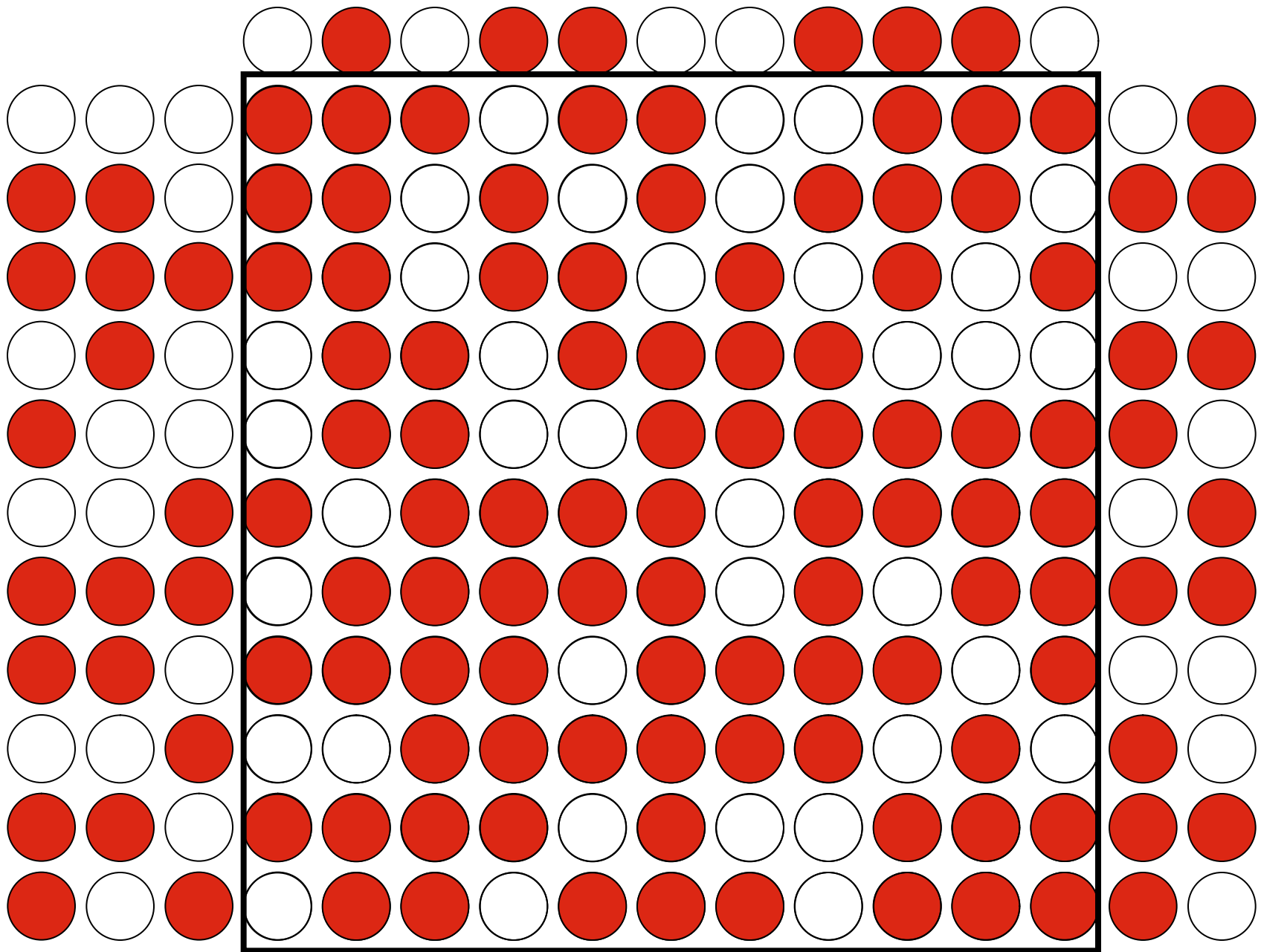
Ermittle für alle gewonnenen Zahlenwerte einen Durchschnittswert.



Allel in den **Eizellen** der Blüte



Allel in den **Pollen** der Blüte



Beispiel: 11 * 11 dabei 57 Rosa, 28 rot, 36 weiß

Auswertungstabelle:

Kombination	gesamt	rot	rosa	weiß
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
Durchschnitt				